

Die Frühschwimmer Zeitung



DLRG Wunstorf



OG Wunstorf
Ausgabe Nr. 75 - 01 / 2015



Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.

INHALTSVERZEICHNIS

5 Jahre Wunstorf Elements.....	3
Sachstand KatS 2014.....	4
Altkleider - Straßensammlung	5
Die erste Bootstaufe.....	6
Konzentration und aufgepasst.....	8
Nacht der Bäder.....	9
Einladung zur JHV.....	11
Europameister Frederic Jahr.....	12
Die OG erhält einen AED.....	16
RUND.....	18
OG Wunstorf unterstützt OG Nienburg....	20
Tag der Deutschen Einheit.....	22
HILFE—Tag der Vampire etc.....	24
JET—Zusammenfassung Q4.....	25
Laternenumzug.....	26
Vorankündigungen.....	28
Die Trainingszeiten.....	31
Ansprechpartner & Impressum.....	31

Liebe Mitglieder,

Ich wünsche euch ein frohes, erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2015.

In der vorliegenden DFZ findet ihr wieder eine Vielzahl an Artikeln, die beweisen, wie aktiv unser Verein ist!

Das abgelaufene Jahr war äußerst ereignisreich und sollte uns allen Ansporn für 2015 sein, mindestens ebenso aktiv zu sein!

Bis bald

Euer Lars - Redaktion

TUCHE

by @Tom



5 Jahre Wunstorf Elements = 5 Jahre Spaß und Party

[MS] Während einige unserer Helfer am 3.10.14 in Hannover beim Tag der Deutschen Einheit bereit standen, haben zwei weitere Helfer bei einem anderen Jubiläum ausgeholfen.

Das Wunstorfer Elements feierte 5-jähriges Bestehen unter dem neuen Namen. Das Elements hat sich nicht gescheut und ein interessantes Spektakel organisiert.

Vom altbekannten Riesen-Wurm, über Schnupperkurse beim Aquajogging und Aquaback, bis hin zu motivierten und sehr gut vorbereiteten

Luftballonzauberern und Kinderschminkern, war die Zeit von 12 bis 18 Uhr schnell vorbei und gut gefüllt.

Es wurden auch 2 Führungen durch die Technik des Schwimmbades gemacht und für die Kinder gab es viele lustige und anstrengende Spiele, die von den Fachangestellten für Bäderbetriebe mit viel Elan und Motivation geplant waren. Selbst der Bürgermeister Rolf-Axel Eberhardt war anwesend und bestaunte und begutachtete den Erfolg der Bäderbetriebe Wunstorf mit dem neuen Edelstahlbecken und dem ausgebauten Saunabereich.



Sachstand Katastrophenschutz 2014

[FS] Voraussichtlich zum letzten Übungsabend im Jahr 2014 traf sich die Katastrophenschutztruppe der Ortsgruppe Wunstorf am 27. November. Durch die gewaltige Anfrage an diversen Diensten im Jahr 2014 bestand leider nicht viel Zeit, uns im Bereich des Katastrophenschutzes häufig zu treffen und fortzubilden.

Das wohl Wichtigste an diesem Abend bestand darin, unser Einsatzmaterial auf Funktionalität und Betriebssicherheit zu überprüfen.

Nachdem alles repariert und wieder ordentlich verstaut wurde, ging es weiter.

Viel Gesprächsbedarf bestand. So wurden Neuigkeiten aus dem Wasser-

rettungszug Hannover Land, aber auch dem Landeseinsatzzug Niedersachsen Süd, dem wir angehören, kund getan. Neben der Bekanntgabe der aktuellen STAN (Stärke und Ausstattung der Wasserrettungseinheiten) wurden Informationen zur Umstellung auf den kommenden Digitalfunk, sowie den hierbei neuen Funkrufnamen (OPTA= Operativ Taktische Zeichen) ausgegeben.

Außerdem wurden viele Ideen gesammelt, wie wir, die DLRG OG Wunstorf, unseren Einsatzbereich verstärken und ausbauen können.

Wir freuen uns auf ein spannendes Jahr 2015, ein Jahr, in welchem die DLRG OG Wunstorf wieder einmal all das tun wird, wofür sie gebraucht wird.

BOKELOH

Pizza · Döner · Salat

Grill

Alte Dorfstr. 2 · Bokeloh-Wunstorf

Öffnungszeiten:

Mo. - Mi. - Do. 12.00-22.00 Uhr

Fr. - Sa. 12.00-22.30 Uhr

So. 12.30-22.00 Uhr

Dienstag ist Ruhetag

BRINGDIENST

05031

9622182

Altkleider - Straßensammlung der DLRG Wunstorf

[TL] Eine Idee, eine Tat, ein Teamtraining, ein Erfolg ? Das sollte sich bei der Altkleidersammlung der OG Wunstorf am 22.11.2014 zeigen.

So versammelten sich am Sonntag zuvor eine regenerprobte Truppe, die nicht locker ließ und unter vollem Einsatz die Sammelsäcke in Bokeloh, Mesmerode und Idensen verteilte. Zum Verteilerteam gehörten Manuel, Marisya, Jonas, Florian und Thorsten

Es wurde an jedem Haus pro Klingel ein Sammelsack in den Briefkasten gesteckt. Das war jede Menge Arbeit und Lauferei, denn es mussten insgesamt 2.500 Tüten verteilt werden.

Am darauf folgenden Samstag traf sich dann ein etwas größeres Team um die vollen, an der Straße stehenden Sammelsäcke, wieder einzusammeln.

Zu dem Team gehörten Marisya, Beate, Jonas, Manuel, Ben, Florian, Daniel, Lars K. und Thorsten. Wir trafen uns um 8 Uhr am Vereinsheim und teilten uns in Gruppen auf, die die Straßen abfuhren.

Ein Team hatte die Aufgabe, an drei gesonderten Stellen schon für uns bereitgestellte Säcke abzuholen.

Gegen Mittag war die Arbeit gemacht und es gab eine kleine Verpflegung.

Für 4 vom Team gab es dann noch eine kleine Sonderaufgabe. In Luthen an der Hauptstraße konnten wir die beiden eigenen Sammelbehälter mit der richtigen DLRG-Beklebung in Dienst stellen.

Jetzt fragt sich sicherlich jeder: Wie viel wurde den eingesammelt ? Das erfuhren wir am Montag, nachdem der Großabnehmer die Altkleider gewogen hatte.

Ergebnis : 1.384 kg— was für eine solche Sammlung nicht schlecht ist.

Um das Ergebnis zu verbessern, freuen wir uns auf jede Spende von Kleidern und Schuhen, alles was noch tragbar ist.

Bringt sie zum Training oder bei Veranstaltungen mit in unser Vereinsheim. Bei größeren Mengen holen wir sie auch gerne ab.

Einfach eine Mail an: info@wunstorf.dlrg.de schreiben.

Hier nochmals vielen Dank an die Helfer...Ihr wart "spitzenmäßig"

Die ERSTE Bootstaufe der DLRG OG Wunstorf

[RS] Vor der Bootstaufe stand die "Arbeit" - Für eine Ortsgruppe wie die unsere ist ein Bootskauf ein fast nicht zu bewältigender finanzieller Kraftakt.

So gehört unser besonderer Dank Rudi Scheuer von der Materialstelle der DLRG, unserem technischen Leiter Florian und den vielen Helfern aus unserer Ortsgruppe.

Durch die Kontakte von Florian zu Rudi Scheuer erhielten wir von der Materialstelle ein Angebot mit vielen Vergünstigungen. Da der Bootspreis dennoch deutlich über unseren Vor-

stellungen lag, organisierte Florian viele "Dienste", bei denen unsere aktiven Mitglieder das fehlende Geld erarbeiteten.

Schließlich konnte im Sommer der Kaufvertrag für das Boot unterschrieben und das Projekt "Bootstaufe" in Angriff genommen werden. Hier leistete das "Bootstaufteam" um Andrea, Jonas und Kim ganze Arbeit: Angefangen bei der Namensfindung für das Boot per Internet mit unseren Mitgliedern und anschließender Abstimmung, der Suche nach einem geeigneten Taufort, bis hin





zur Gewinnung von Pastor Gleitz für die Bootstaupe. Ortsgruppen, auch unser Ortsbürgermeister, Herr Silbermann.

Das Ganze garniert mit bestem Wetter, Sektempfang, Fingerfood- Buffet, Bootsfahrten und ca. 60 Gästen. Unter ihnen befand sich neben den Abordnungen von den Johannitern, der Feuerwehr, anderen DLRG- Es war ein sehr gelungener Tag und auch eine tolle Werbung für unsere Ortsgruppe. Daher an dieser Stelle nochmals ein Großes Dankeschön an alle Beteiligten.



Konzentration und aufgepasst !!

[TW] **Abwechselnd wurde am 18. und 19. Oktober 2014 im Vereinsheim mal wieder schwer gearbeitet und gelernt. Es stand ein Erste Hilfe Kurs an.**

- Was ist bei einer bewusstlosen Person zu tun?
- Wie versorge ich jemanden mit einer lebensbedrohlichen Schnittwunde?
- Was muss alles beim Notruf beachtet werden.?
- Oder wo rufe ich überhaupt an?
- Was passiert bei einem Schock?
- Was ist zu tun bei Herzproblemen, Brüchen, Amputationen oder Sonnenstich?
- Was war denn gleich nochmal ein Schlaganfall?

Fragen über Fragen, die alle von Ma-

risya beantwortet wurden!!!

Und wenn du sie auch nicht weisst, steht vielleicht auch für dich mal ein Erste-Hilfe Kurs auf dem Plan.

Während alle Teilnehmer gebannt und interessiert den neuen Informationen und Anweisungen lauschten, selbst Ideen mit einbrachten und manchmal auch nachfragten, schminkte Tim sich schon wieder für manche Gemeinheit.

Egal ob Stich-, Schnitt- oder Schürfwunde, Schlangenbiss, Sonnenstich oder Epilepsieanfall, alle Fallbeispiele sorgten für viel Wirbel.

Eine Seitenlage oder der Rettungsgriff wirkt daneben wie eine Lappalie.

Aber das ist ja sowieso das Ziel eines Erste Hilfe Kurses:

---Übung macht den Meister!



Nacht der Bäder

[MdB] **Am Samstag, den 1. November trafen sich um 15 Uhr acht DLRG Mitglieder.**

Karsten und Marisya absolvierten den ganzen Nachmittag und Abend die Badeaufsicht über das Becken. Therese und Jonas bauten in der ehemaligen Bistroecke einen Informationsstand der DLRG auf. Nachdem das Elements ihren Wurm und ihre Rutsche zu Wasser gelassen hatten, führten Mariella, Jan und Madeleine eine Rettungsschwimmvorführung durch. Dabei fiel Mariella von dem Wurm in das Wasser und rief um Hilfe. Jan, der mit dem Gurtretter am Beckenrand stand, schwamm zu ihr und brachte sie zum Beckenrand, wo sie Madeleine aus dem Wasser zog. Dieses ganze Spektakel wurde von Nils kommentiert. Anschließend ließ das Elements die Bälle zu Wasser, was den Kindern sehr viel Spaß bereitete. Nach einiger Zeit startete unsere

zweite Rettungsschwimmvorführung. Dieses Mal rief die vom Schwimmen völlig erschöpfte Mariella um Hilfe und Madeleine sprang ihr mit dem Rettungsgurt entgegen, der von Karsten geführt wurde. Nach dem erfolgreichen Anlandbringen von Mariella durften dieses Mal die Kinder selber verschiedene Rettungsgeräte ausprobieren. Zur Auswahl standen der Gurtretter, der Rettungsgurt und der Rettungsball. Dieses Angebot wurde dankend von allen Kindern angenommen, egal ob als Opfer, als Rettungsschwimmer oder an Land.

Die nächste Veranstaltung hatte das Elements geplant. Diesmal ging es um das Staffelschwimmen, bei dem man von der einen Seite des Beckens auf die Andere schwimmen musste, sich ein Wasserspielgerät aussuchen und zurück auf die andere Seite bringen musste.





Danach waren wir wieder an der Reihe mit unserer dritten und letzten Vorführung dieses Abends. Mariella spielt auf der Rutsche. Beim Hochgehen konnte sie sich auf der letzten Stufe nicht mehr halten, so dass sie in das Wasser fiel. Jan, der gerade Badeaufsicht machte, entdeckte die um Hilfe rufende Mariella und sprang in das Wasser um sie mit dem

Griff unter den Achseln an den Beckenrand und schließlich auch aus dem Wasser zu bringen.

Zuletzt ließ das Elements wieder ihre Bälle in das Wasser und der Abend neigte sich langsam dem Ende bis alle schließlich um 22 Uhr die Heimreise antreten durften.



Einladung zur Jahreshauptversammlung

[RS] Die diesjährige Jahreshauptversammlung findet statt am:

Freitag, 06. März 2015 um 18³⁰ Uhr

Der Veranstaltungsort ist das Vereinsheim der DLRG OG Wunstorf e.V. in der Amtsstraße (Freibad Wunstorf). Antragsschluss ist der 20. Februar 2015, die vorgesehene Tagesordnung ist unten aufgeführt. Im Anschluss ist ein gemütliches Beisammensein mit unserer traditionellen Verpflichtung geplant.

Mit kameradschaftlichen Grüßen



- Reinhard Selzer -

- Top 1 Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
- Top 2 Benennung des Protokollführers
- Top 3 Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
- Top 4 Feststellung der Stimmberechtigung
- Top 5 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Top 6 Aushändigung der Anträge
- Top 7 Genehmigung der Tagesordnung
- Top 8 Bekanntgabe des letzten JHV-Protokolls
- Top 9 Ehrungen
- Top 10 Berichte des Vorstandes mit Aussprache
- Top 11 Bericht der Revisoren
- Top 12 Entlastung des Vorstandes
- Top 13 Wahlen
 - Wahl eines Wahlausschusses
 - Bestimmung eines Wahlleiters
- Top 13.1 Wahl eines Technischen Leiters
- Top 13.2 Wahl eines Beisitzers
- Top 14 Bestätigung der Wahlen zum Ortsjugendvorstand
- Top 15 Genehmigung der eingestellten Rücklagen
- Top 16 Beitragserhöhung
- Top 17 Vorlage und Genehmigung des Haushaltsplanes
- Top 18 Anträge
- Top 19 Verschiedenes

Europameister Frederic Jahr

[UW] Anfang diesen Jahres qualifizierte sich Frederic bei einem Sichtungsschwimmen in Hamburg für die Teilnahme an den europäischen Sommerspielen der Special Olympics in Antwerpen, den olympischen Spielen für geistig behinderte Menschen.

Nachdem im März die Bestätigung per Mail kam, dass Frederic teilnehmen darf, starteten Frederic und ich, Uwe Wolf, mit einem Spezialtraining. Wir trafen uns möglichst zweimal die Woche im Hallenbad und trainierten seinen Stil und seine Geschwindigkeit und nach dem Wechsel zur Sommersaison setzten wir das Training im Freibad Bokeloh

fort.

Trotzdem wir niemals eine Bahn für uns alleine hatten, machte Frederic erhebliche Fortschritte beim Startsprung, beim Schwimmstil und bei der Kondition. Nur das Training des Rückenschwimmens gestaltete sich schwierig, da bei fehlender Hallendecke keine Orientierung möglich war.

Darüber hinaus trainierte Frederic noch einmal die Woche mit seinem Schwimmteam in den Hannoverischen Werkstätten.

Gut vorbereitet wurden die deutschen Athleten am 09.09.2014 zum Host Town Projekt von Bütgen-





bach, der deutschen Gemeinde in Belgien empfangen, um sich besser kennenzulernen und noch letzte Trainingseinheiten mit den jeweiligen Bundestrainern zu absolvieren.

Am 13.09.2014 fand in Brüssel die olympische Eröffnungsfeier statt. Für alle Athleten ein einmaliges Erlebnis mit der feierlichen Eröffnung durch

Königin Mathilde, dem Einmarsch der Nationen und dem Entzünden der olympischen Flamme, die kurz zuvor aus Griechenland eingeflogen wurde und durch ganz Belgien beim Fackellauf getragen wurde. Das Schwimmteam hat daran geschlossen teilgenommen.

Nach der Feier sind alle Delegationen



in das olympische Dorf in Mol umgezogen und die Spiele konnten beginnen.

Im Schwimmcenter Wezemberg in Antwerpen starteten zunächst die Qualifikationsläufe ab dem 14.09.2014 und Frederic war gemeldet für 50m Brust, 50m Rücken und die 4x50m Freistilstaffel, bei der er immer als Startschwimmer in der Brustdisziplin startete.

In allen drei Wettkampfdisziplinen konnte er sich für die Finalläufe qualifizieren mit fantastischen Zeiten. Er konnte sich überall zu seinen Trainingsleistungen verbessern, obwohl er auf der 25m Bahn eine zusätzliche Wende machen musste.

Im ersten Finale im 50m Brustschwimmen belegte er einen hervorragenden 4. Platz und war dabei 20sec schneller als im Qualifikationswettkampf und 10sec schneller als im Training. Die begeisterte Bundestrainerin Ruth Niehaus bescheinigte ihm eine deutliche Verbesserung des Schwimmstils, das Training zu Hause hat sich ausgezahlt.

Da er aber mit einem 4. Platz nicht recht zufrieden war, gab Frederic im Finale im Rückenschwimmen noch einmal alles und gewann seinen Finallauf. Sein Ziel, eine Goldmedaille zu erschwimmen hatte er damit erreicht in einer fantastischen Zeit und ist sozusagen Europameister im 50m Rückenschwimmen.

Am selben Tag noch gewann er mit seiner Staffel eine Silbermedaille.

Nach diesen ereignisreichen Tagen genossen die Athleten der deutschen Delegation und natürlich auch alle anderen Delegationen die wunderschöne Abschlussfeier und alle wurden wehmütig, als das olympische Feuer erlosch. Diese Spiele wird Frederic nie vergessen und wenn er auch nicht an den Weltspielen in Los Angeles nächstes Jahr teilnimmt, so doch ganz bestimmt bei den nächsten nationalen Spielen, die 2016 hoffentlich nach Hannover kommen.

Die DLRG Wunstorf erhält einen AED

[JT] Für die DLRG Ortsgruppe Wunstorf ging ein lang ersehnter Wunsch in Erfüllung. Dank der Björn-Steiger-Stiftung konnte ein Automatisierter externer Defibrillator (kurz AED) an unsere Wasserretter und Sanitäter übergeben werden.

Das AED stellt eine große Bereicherung für den Sanitätsbereich und den Wasserrettungsdienst der DLRG

Wunstorf dar, da mit einem solchem Gerät eine der häufigsten Todesarten der westlichen Welt bekämpft werden kann, der sogenannte plötzliche Herzstillstand.

Dieser tritt meist plötzlich und ohne Warnzeichen ein und führt ohne sofortige Defibrillation innerhalb von wenigen Minuten zum Tod. Allein in Deutschland gibt es jährlich über 100.000 gemeldete Fälle.

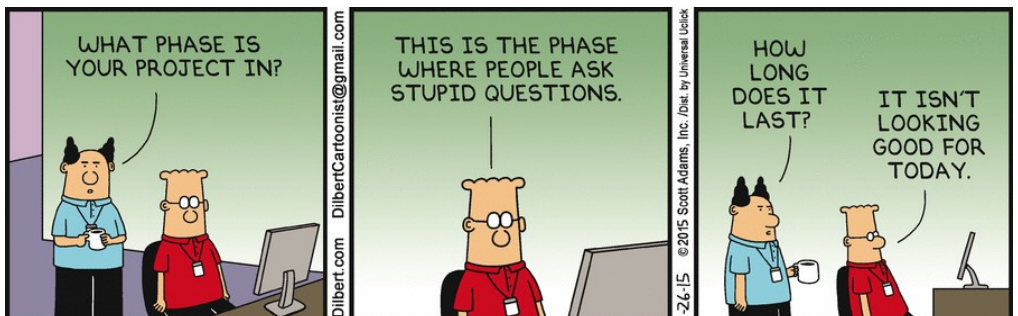


Der plötzliche Herzstillstand beschreibt selber ein Phänomen, bei welchem eine elektrische Fehlfunktion des Herzens vorliegt. Diese zeigt sich darin, dass die elektrischen Signale nicht regelmäßig, sondern chaotisch gesendet werden, was dazu führt, dass das Herz zittert und nicht mehr im normalen Rhythmus pumpt. In diesem Zustand ist es dem Herzen nicht mehr möglich das Gehirn mit Sauerstoff zu versorgen. Die Folge ist ein sofortiges Zusammenbrechen des Betroffenen mit rascher Ohnmacht.

An dieser Stelle greift das AED ein. Durch gezielte Stromstöße werden die verschiedenen Muskeln des Herzens wieder in denselben Rhythmus gezwängt, was das Zittern beendet

und den Patienten retten kann.

Die Besonderheit an einem AED ist, dass er vollständig automatisiert ist. Dies bedeutet, dass er auch von Laien benutzt werden kann. Es ist lediglich erforderlich, das AED einzuschalten und sofort den Rettungsdienst zu verständigen. Ab diesem Zeitpunkt leitet das Gerät den Ersthelfer an und führt ihn bis zur Defibrillation des Betroffenen. Da die gesamte Prozedur kinderleicht zu handhaben ist, ist der einzige Fehler den ein Helfer machen kann, zu lange zu warten, bis er anfängt zu helfen. Die Wahrscheinlichkeit einer erfolgreichen Wiederbelebung nimmt pro Minute etwa um 10% ab, was bedeutet, es muss **sofort** geholfen werden



RUND = Realistische Unfall und Notfall Darstellung

[MS] Am Wochenende des 8.11.14-9.11.14 befanden sich Darja und Marisya auf dem Weg nach Munster. Ein RUND-Grundkurs des Landesverbandes mit insgesamt 16 Teilnehmern war das ersehnte Ziel.

Dort wurde von Blässe, über Schnittwunden bis hin zu offenen Knochenbrüchen eine Menge gezeigt, erklärt, vor- und nachgeschminkt. Auch die grundlegenden Emotionen wie Angst, Trauer, Panik, Schmerz und Apathie wurden in Gruppenarbeit erarbeitet und vorgeführt.

Zur gleichen Zeit lief eine SanB-Kurs-

Prüfung bei dem die RUND´ler ihr schauspielerisches Talent sowie die neu erlernten Schminktechniken anwenden und vorführen konnten, um die angehenden Sannis ins Schwitzen zu bringen.

Ob es die hysterische Tochter, Freundin oder ein Fremder war, oder die Hauptrolle mit Nagel im Fuß, Platzwunde am Kopf oder Verbrennungen an Armen und im Gesicht, alles wurde ausprobiert um den Sannies die Prüfung zu vermiesen.

Am Sonntagabend gab es die freudige Nachricht:





Alle Sannies hatten die Prüfung und die damit verbundenen Strapazen durch die RUND´ler erfolgreich bestanden. Die RUND´ler bekamen kurz

darauf auch die freudige Nachricht, das alle bis auf eine bestanden hatten.



DLRG Wunstorf unterstützt DLRG Nienburg

[HR] Darf ich jetzt schreien? Jugendliche Mimen machten San-Kurs in Nienburg zum großen Spaß

Als unsere beiden Sanitätsausbilder Nadine und Heiko Reckert im Sommer den San B Kurs für unsere Ortsgruppe nach einem langen Prüfungstag beendet hatten, war eigentlich klar, dass dies der letzte Kurs für 2014 gewesen war. Doch nur wenige Wochen später bekam unsere Technische Leitung eine dringende Anfrage der DLRG Nienburg, die für diverse weiterführende Lehrgänge eine

Sanitätsgrundausbildung (San A) benötigten.

Aus terminlichen Gründen konnten wir nicht beide San Ausbilder nach Nienburg schicken, so dass Heiko diesen Kurs zusammen mit Maik Aumann durchführte. 16 vorwiegend jugendliche Nienburger Ersthelfer ließen sich vom 04. bis 18. Oktober im alten Vereinsheim der OG Nienburg zum Sanhelfer ausbilden. 13 Kursteilnehmer erhielten dann am Abend des 18.10. nach einer mehrstündigen Prüfung ihre Sanhel-





fer Urkunde. Zum Prüfungstag war auch der TL-Einsatz unserer Ortsgruppe, Florian, nach Nienburg gekommen. Verstärkt wurden die Prüfer aber auch durch zwei 13-jährige jugendliche Mädchen der OG-Nienburg. Sie hatten sich als »Mimen« für die Prüfung zur Verfügung gestellt und machten ihre Aufgabe so gut, dass Florian, Maik und Heiko sich einig waren, sie für den nächsten San-Kurs auch nach Wunstorf einzuladen.

»Für uns als Prüfer war es ein großer Spaß, wie die Beiden geschrien haben, den Helfern Material entwende-

ten oder einfach nur fürchterliche Schmerzen mimten. Die Prüflinge allerdings hatten deutlich weniger zu lachen, wenn es darum ging, mit den zum Teil hysterisch hin und her laufenden Mädchen klar zu kommen, beschreibt Heiko die Situation.

Letztlich ist dies aber durchaus ein realistisches Szenario, denn auch die Betreuung Angehöriger und Unfallbeteiligter ist Teil der ersten Hilfe in einer Notfallsituation.

Dieser San-Kurs wird nun wirklich der letzte Kurs im Jahr 2014 gewesen sein... hoffen die Ausbilder.

TdDE

[AW] Unter dieser Abkürzung im Betreff gingen schon viele Monate im Vorfeld zu den Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit unzählige E-Mails hin und her. Et voila, das ist dann auch schon die Auflösung der Abkürzung.

Hannover war in diesem Jahr das Zentrum der Feierlichkeiten. Am 2. und 3. Oktober wurde der Bereich rund um den Maschsee und das Rathaus in eine gigantische Partymeile verwandelt. Alle 16 Bundesländer präsentierten sich entlang des Maschsees. Bundestag und Bundesrat hatten große Zelte hinter dem Rathaus aufgebaut, die Blaulichtmeile war Treffpunkt für alle nennenswerten Hilfs- und Rettungsorga-

nisationen und zahlreiche Buden und Bühnen luden zum Futtern, Verweilen und Feiern für Jung und Alt ein! Entsprechend groß waren die Sicherheitsvorkehrungen, nicht zuletzt, weil Kanzlerin und Bundespräsident neben anderen wichtigen Politgrößen angereist waren.

Und wir waren mitten drin! Unsere Aufgabe: Absicherung des Maschteiches (der Tümpel hinterm Rathaus). Während es für die Kameraden, die am Maschsee am 2. Oktober im Einsatz waren immerhin einen nennenswerten Einsatz gab, war bei uns das lange Gähnen angesagt. So hatten wir bei sehr geringem Besucheransturm und mäßigem Wetter die Gelegenheit, uns die Angebote



näher anzuschauen und einen frühen Feierabend genießen zu können.

Der 3. Oktober sah schon ein wenig anders aus: Mit mehreren 10.000 Besuchern hatten auch wir Schwierigkeiten, uns durch die Massen zumin-

dest in Richtung Verpflegungspunkt zu begeben. Trotz der Masse der Menschen war die Stimmung ruhig und friedlich. Während am Maschsee viel Arbeit durch die Absicherung des Feuerwerkes entstand, war am Maschteich wenig zu tun. Und so konnten auch wir uns auf das angekündigte große Feuerwerk freuen. Leider standen wir auf der falschen



Seite, so dass wir die Lasershow nicht vollständig sehen konnten. Dank YouTube und der Mediathek auf N3 ist glücklicherweise auch so etwas kein Problem mehr...

Fazit: Die Organisatoren haben eine tolle Veranstaltung auf die Beine gestellt und es hat uns allen viel Spaß gemacht, ein Teil davon gewesen zu sein!



„Hilfe“ Überfall der kleinen Vampire, Skelette und Hexen

[MS] In der Nacht vom 24. auf den 25. Oktober wurde das DLRG-Vereinsheim zum Gruselkabinett. Von kleinen wandelnden Skeletten über Vampire, Hexen und den berühmten Scream war das Vereinsheim eingenommen worden.

Zum Beginn wurde das passende Spiel „Zungenmörder“ gespielt, aber auch der Klassiker „Eistanz“ war dabei. Nach einer leckeren Portion Würmer im Blutbad (Spagetti Bolognese) ging es weiter mit ein paar Spielen. Der Abend klang mit einem schaurig-schönen Film und

einer Nachtwanderung aus. Auch wenn beim Film einige Kinder den hinter-dem-Betreuer-verstecken-Bonus in Anspruch nahmen, war die Nacht der drei Betreuer Lisa, Jonas und Marisya ohne Unterbrechungen. Nachdem die Schlaflager weggeräumt waren und das Frühstück verputzt wurde, sind die Kinder zu einigen weiteren Spielen sowie einem Teamspiel motiviert worden. Schneller als gedacht war die Zeit zu Ende und die „kleinen Monster“ wurden auch schon wieder von den Eltern abgeholt.



Kurzbericht JET zum 4. Quartal 2014

[JT] Funk

„Wie kommunizieren unsere Helfer im Einsatz?“ Diese Frage stellten sich am 12. Oktober unsere Jettis. Erst wurden der Aufbau der Funkgeräte und die Gesprächsabläufe erläutert, dann ging es bei mehreren Funkübungen an das Ausprobieren des Erlernten.



Knotenbrett

Um die wichtigsten Knoten zu vertiefen, wurden am 09. November Knotenbretter gebastelt. Erst ging es ans Wiederholen der bereits erlernten Knoten und dann durften unsere Jetties ihr handwerkliches Geschick



beweisen. Die Bretter mussten gefeilt, abgeschliffen und dann die Knoten festgenagelt werden.

Kröckeltunier

Am 06. Dezember gab es für die Mitglieder des Jugend-Einsatz-Teams eine kleine (Halb-) Jahresabschlussfeier. Erst wurde ein Kröckeltunier durchgeführt und im Anschluss gab es einen kleinen Bericht von den vergangenen Aktionen. Natürlich durfte auch ein kleines Weihnachtsgeschenk nicht fehlen ;)



Jetties gesucht!

Du bist mindestens 10 Jahre alt, hast deinen Juniorretter und willst die DLRG von einer anderen Seite kennenlernen? Dann bist du bei uns genau richtig! In unserem Jugend-Einsatz-Team lernst du die Bereiche: Wasserrrettungsdienst, Katastrophenschutz, Sanitätsdienst und die Jugendarbeit kennen. Melde dich einfach bei Lisa oder Jonas (jet-leitung@wunstorf.dlrg-jugend.de)

Ich geh' mit meiner Laterne... ... und meine Laterne mit mir.

[JT] **Am 21. November war es schon wieder Zeit für den traditionellen Laternenumzug durch die Wunstorfer Innenstadt.**

Gemeinsam mit den Johannitern und dem Technischen Hilfswerk wurde der Platz vorm Stadttheater kurzzeitig zu einem Sammelplatz für Einsatzkräfte. Alle Helfer in Dunkelblau mit silbernen Reflexstreifen, in Blau mit gelben Reflexstreifen oder

in Rot mit gelb-silber-gelben Reflexstreifen zogen gemeinsam an einen Strang.

Gegen 17:30 Uhr sperrten wir mit unserem Einsatzfahrzeug den Stadtgraben und der Umzug setzte sich in Bewegung. Gefühlt standen wir 20 Minuten auf der Kreuzung und sorgten für einen sicheren Übergang in die Innenstadt. Als der Umzug eine





gute halbe Stunde später vorm Stadttheater eintraf, standen bereits warme Getränke, Pommes und Bratwürste zum Aufwärmen bereit. Aus Sicht der Planungsgruppe war der Laternenumzug ein voller Erfolg! Die Zusammenarbeit unter den Hilfsorganisationen und natürlich auch mit den anderen Beteiligten war echt stark, ohne Probleme wurden alle anfallenden Aufgaben bewältigt.

Ich möchte mich an dieser Stelle nochmal bei allen Helfern bedanken! Besonders auch bei den Jetties, für die es die erste große Bewährungsprobe war. Ihr habt euch super geschlagen! Freue mich schon auf den nächsten Laternenumzug.

Vorankündigungen

Faschingsschwimmen

Liebe Kinder, es wird bunt im Schwimmbad!

Um mit euch gemeinsam Fasching zu feiern veranstalten wir am Dienstag, den 17. Februar 2014 zu den gewohnten Trainingszeiten, ein Faschingsschwimmen.

Was gehört zu Fasching dazu? Natürlich Kostüme in denen ihr euch im Wasser aufhalten könnt! Je bunter und kreativer ihr euch verkleidet desto besser!

Wir freuen uns auf euch!



Filzen

Am 28. Februar 2015 wollen wir mit euch Filzen. Ob Bälle, Stangen oder Figuren bleibt euch überlassen. Wer Lust hat, sollte sich das Datum merken und sich den Tag frei halten :-).

Euer Jugendvorstand



Kegeln

Den Spruch „Alle neune!“ wollen wir von euch am 21. März 2015 mehrfach hören, den wir gehen mit euch Kegeln. Die genauen Daten und die Anmeldung folgen wie immer beim Training und per Mail ;)

Euer Jugendvorstand



BUCHÉ

by OTAM



Im Auftrag Ihrer Finanzen: das Sparkassen-Finanzkonzept.

Jetzt Termin
vereinbaren.

Lange Straße 2
31515 Wunstorf
Telefon 05031 102-0
postkorb@ssk-wunstorf.de
www.ssk-wunstorf.de



Stadtsparkasse
Wunstorf

Mit unserem Finanzkonzept bieten wir Ihnen einen umfassenden Service rund um Sicherheit, Altersvorsorge und Vermögen.
Stadtsparkasse Wunstorf. Gut für Wunstorf.

Die Trainingszeiten ab 16. September 2014

Hallenbad Wunstorf	Dienstag 18:00 bis 18:45	Dienstag 18:45 bis 19:30	Dienstag 19:30 bis 20:15	Dienstag 20:15 bis 21:00
Bahn 1 (Quer)	Bronzegruppe 1	Rettungsschwimm-Gruppe 1	Rettungsschwimm-Gruppe 2	Rettungsschwimm-training (längs)
Bahn 2 (Quer)	Bronzegruppe 2	Gold-Gruppe 2	Rettungsschwimm-Gruppe 3	Rettungsschwimm-training (längs)
Bahn 3 (Quer)	Silber-Gruppe 1	Abnahme DRSA	Abnahme DRSA	
Bahn 4 (Quer)	Silber-Gruppe 2	Juniorretter-Gruppe 1	Freies Training	
Bahn 5 (Quer)	Gold-Gruppe 1	Juniorretter-Gruppe 2	Freies Training	
Bahn 6 (Quer)	Erwachsenen-Gruppe	Erwachsenen-Gruppe	Erwachsenen-Gruppe	
Nichtschwimmer	Seepferdchen-Gruppe 18:00 bis 19:00			

Impressum

Herausgeber: DLRG OG Wunstorf e.V.

Anschrift: DFZ-Redaktion

Postfach 1161

31501 Wunstorf

E-Mail: info@wunstorf.dlrg.de

Internet: <http://wunstorf.dlrg.de>

Erscheinungszyklus: Quartalsweise

Druck: selbst Auflage: 300

Mitarbeiter:

[MdB] Madeleine de Buhr

[KG] Katharina Große

[LK] Lars Krull

[HR] Heiko Reckert

[MS] Marisya Sarrach

[FS] Florian Selzer

[RS] Reinhard Selzer

[JT] Jonas Tumbrinck

[AW] Andrea Wagner

[TW] Tim Wagner

Ansprechpartner

DLRG OG Wunstorf e.V.

Postfach 11 61

31501 Wunstorf

E-Mail: info@wunstorf.dlrg.de

1. Vorsitzender

Reinhard Selzer

05031 - 71603

Training

Karsten Zdrojewski

0152 - 34 07 70 39

Jugendvorsitzender

Jonas Tumbrinck

0152 - 21 64 07 68

Vereinsheim Amtsstraße

Tel.: 03212 - 1264537

Fax: 01212 - 511904038

Januar 2015			Februar 2015			März 2015		
1	Do	Neujahr	1	So		1	So	
2	Fr		2	Mo		2	Mo	
3	Sa	Badeaufsicht	3	Di	Training	3	Di	Training
4	So		4	Mi	Rettungsschwimmereinsatz / Jugendsitzung	4	Mi	Rettungsschwimmereinsatz
5	Mo		5	Do		5	Do	
6	Di		6	Fr		6	Fr	JHV
7	Mi	Jugendsitzung	7	Sa	JET	7	Sa	BOS / Helfer / Besen
8	Do	Vorstandssitzung	8	So		8	So	Bezirksjugendrat
9	Fr		9	Mo		9	Mo	
10	Sa		10	Di	Training	10	Di	Training
11	So	Blaulichtunterweisung	11	Mi	Rettungsschwimmereinsatz	11	Mi	Rettungsschwimmereinsatz
12	Mo		12	Do	Vorstandssitzung	12	Do	Vorstandssitzung
13	Di	Training	13	Fr		13	Fr	
14	Mi	Rettungsschwimmereinsatz	14	Sa	Lehrscheinausbildung	14	Sa	Lehrscheinausbildung
15	Do		15	So		15	So	
16	Fr	Jugendversammlung	16	Mo		16	Mo	
17	Sa		17	Di	Training/ Faschingschwimmen	17	Di	Training
18	So		18	Mi	Rettungsschwimmereinsatz	18	Mi	Rettungsschwimmereinsatz
19	Mo		19	Do		19	Do	
20	Di	Training	20	Fr		20	Fr	
21	Mi	Rettungsschwimmereinsatz	21	Sa	Badespaßparty	21	Sa	Jugendkegeln / ArbeitsWE Schleifbach
22	Do		22	So		22	So	
23	Fr		23	Mo		23	Mo	
24	Sa	EH-Kurs / Bezirksmeisterschaften / Schlittschuhlaufen	24	Di	Training	24	Di	
25	So		25	Mi	Rettungsschwimmereinsatz	25	Mi	
26	Mo		26	Do		26	Do	
27	Di	Training	27	Fr		27	Fr	Führungslehre / Dig-Funkausbildung
28	Mi	Rettungsschwimmereinsatz	28	Sa	Jugend: "Filzen"	28	Sa	
29	Do					29	So	
30	Fr					30	Mo	
31	Sa					31	Di	